# 1. Der Heilige Geist wirkt bereits in der Schöpfung und in vielen Helden des Alten Testaments.

Wir haben in dieser Predigt keine Zeit, um uns mit dem Wirken des Heiligen Geistes im Alten Testament zu beschäftigen. Du bist eingeladen, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen!

# 2. Der Heilige Geist kommt vor Jesu Wirken über Männer und Frauen, um sie zu erfüllen.

Im Lukas-Evangelium kommt der Heilige Geist auch auf Frauen, um sie zu erfüllen.

*Lk 1,15-17: Denn er [**Johannes der Täufer**] wird gross sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleibe an mit **Heiligem Geist erfüllt** werden. **Und** viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. **Und** er wird vor ihm hergehen **in dem Geist und der Kraft des Elia**, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.*

*Lk 1,65-66: Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten; und auf dem ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen. Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kindlein [**Johannes dem Täufer**] werden? Denn auch des **Herrn Hand war mit ihm** (vgl. Apg 11,21).*

*Lk 1,34-35: **Maria** aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiss? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der **Heilige Geist** wird **über** dich kommen, und **Kraft des Höchsten** wird dich **überschatten**; darum wird auch das Heilige, das **geboren** werden wird, Sohn Gottes genannt werden.*

*Lk 1,41-44: Und es geschah, als **Elisabeth** den Gruss der Maria hörte, **hüpfte das Kind** [Johannes der Täufer] in ihrem Leib [= Manifestation]; und Elisabeth wurde mit **Heiligem Geist erfüllt und** rief mit lauter Stimme [oder: **schrie mit lautem Geschrei** = Manifestation] und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Und woher [geschieht] mir dies, dass die Mutter meines Herrn [Jesus] zu mir kommt? Denn siehe, wie die Stimme deines Grusses in meine Ohren drang, **hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib**.*

*Lk 1,67-68: Und **Zacharias**, sein [Johannes der Täufer] Vater, wurde mit **Heiligem Geist erfüllt und** weissagte und sprach: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, dass er sein Volk angesehen und ihm Erlösung geschafft hat.*

# 3. Der Heilige Geist kommt auf Jesus, um ihn für den geistlichen Kampf zu erfüllen.

Auch Jesus Christus brauchte den Heiligen Geist als Kraftausrüstung für seinen Dienst.

*Mk 1,10-13: Und sobald er [**Jesus**] aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den **Geist** wie eine Taube **auf ihn herabfahren**. Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. **Und** sogleich treibt ihn der **Geist** in die **Wüste** hinaus. Und er war vierzig Tage in der **Wüste** und wurde **von dem Satan versucht;** und er war unter den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm. (vgl. Mt 3,16 – 4,1)*

*Lk 3,21 – 4,2: Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und **Jesus** getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde und der **Heilige Geist in leiblicher Gestalt,** wie eine Taube, **auf ihn herabstieg** und eine Stimme aus dem Himmel kam: [...] Jesus aber, **voll Heiligen Geistes**, kehrte vom Jordan zurück **und** wurde durch den **Geist** in der **Wüste** vierzig Tage umhergeführt und **von dem Teufel versucht**.*

*Joh 1,32-34: Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den **Geist** wie eine Taube aus dem Himmel **herabfahren, und er blieb auf ihm** [**Jesus**] (vgl. 1 Sam 16,13: David). Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: **Auf** welchen du sehen wirst den **Geist herabfahren und auf ihm bleiben** (vgl. 1 Sam 16,13: David), dieser ist es, der mit **Heiligem Geist tauft.** Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.*

 © Markus Brunner

*Lk 4,17-19: Und es wurde ihm [**Jesus**] das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war: "Der **Geist des Herrn** ist **auf** mir, weil er mich **gesalbt** hat, Armen gute Botschaft zu **verkündigen**; er hat mich **gesandt**, Gefangenen Befreiung **auszurufen** und Blinden, dass sie wieder **sehen**, Zerschlagene in Freiheit **hinzusenden**, **auszurufen** ein angenehmes Jahr des Herrn."*

***Frage:* Wieso musste Jesus den Heiligen Geist empfangen? Hatte er ihn nicht schon vorher?**
***Antwort:* Jesus Christus lebte ab der ersten Stunde in der *Wiedergeburt*** (Mt 1,20; Joh 3,6)**, brauchte aber trotzdem eine *Geistestaufe* als Kraftausrüstung für seinen Dienst.**

*Mt 1,20: Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn das in ihr Gezeugte ist von dem **Heiligen Geist**.*

*Joh 3,6: Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem **Geist** geboren ist, ist **Geist**.*

## Jesu Kraftausrüstung zeigt Wirkung: Segen und Heilungen!

Die Geistestaufe von Jesus hatte Auswirkungen. Von ihm ging Kraft und Segen aus.

- Gottes Kraft war in Jesu Dienst gerade auch "im Angesicht der Feinde" sehr präsent (Lk 5,17).
- Die Menschen trachteten nicht nur danach, dass Jesus ihnen die Hände auflegte, sondern suchten ihn proaktiv selbst zu berühren (Lk 6,19; 8,46).
- Die zwölf Apostel heilten unter Jesu Schirmherrschaft[1] *Schwache,* indem sie diese mit Öl salbten (Mk 6,13).
- Mk 6,5 und Mk 6,13 zeigen, dass *Hände auflegen* und *mit Öl salben* zwei vergleichbare und gleichwertige Handlungen sind.

*Mt 19,13-15: Dann wurden **Kinder** zu ihm gebracht, damit er ihnen **die Hände auflege und bete**; die Jünger aber fuhren sie an. **Jesus** aber sprach: Lasst die Kinder, und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel. Und er **legte ihnen die Hände auf** und ging von dort weg.*

*Mk 6,5: Und er [**Jesus**] konnte dort kein Wunderwerk tun, ausser dass er **wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte.***

*Mk 6,12-13: Und sie [**die Zwölf**] zogen aus und predigten, dass sie Busse tun sollten; und sie trieben viele Dämonen aus und **salbten viele Schwache mit Öl und heilten sie.***

*Mk 7,32-35: Und sie bringen einen **Tauben** zu ihm, der mit Mühe redete, und bitten ihn [**Jesus**], dass er ihm **die Hand auflege.***
*Und er nahm ihn von der Volksmenge beiseite, legte seine Finger in seine Ohren und berührte mit Speichel seine Zunge; und er blickte zum Himmel, seufzte und spricht zu ihm: Ephata! Das ist: Werde aufgetan!*
*Und sogleich wurden seine Ohren aufgetan, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.*

*Lk 5,17-19: Und es geschah an einem der Tage, dass er lehrte, und es sassen da Pharisäer und Gesetzeslehrer, die aus jedem Dorf von Galiläa und Judäa und aus Jerusalem gekommen waren; **und des Herrn Kraft war da, damit er heilte.** Und siehe, Männer bringen auf einem Bett einen Menschen, der gelähmt war; und sie suchten ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen. Und da sie nicht fanden, auf welchem Weg sie ihn hineinbringen sollten wegen der Volksmenge, stiegen sie auf das Dach und liessen ihn durch die Ziegel hinab mit dem Bett in die Mitte vor Jesus.*

*Lk 6,19: Und die ganze Volksmenge **suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und heilte alle.***

*Lk 8,46: Jesus aber sprach: **Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe gespürt, dass Kraft von mir ausgegangen ist.***

[1] Die zwölf Apostel (Lk 9,1-3) und siebzig/zweiundsiebzig Jünger (Lk 10,1-4) wirkten unter Jesu irdischer Schirmherrschaft Christi (Joh 17,12). Diese ging mit seiner Kreuzigung zu Ende (Joh 16,1-4). Die Welt war *vor* Jesu Schirmherrschaft ein gefährlicher Ort für Gläubige (Hebr 11,36-38) und wurde *nach* seiner Schirmherrschaft wieder zu einem gefährlichen Ort für Gläubige (Lk 22,35-38), auch wenn Jesus die Christen nicht verwaist zurückgelassen hat (Joh 14,18), sondern ihnen mit dem Heiligen Geist einen vollwertigen Stellvertreter gesandt hat (Joh 16,7.13-14), der ihnen in der Verfolgung beistehen wird (Lk 21,12-15).

 © Markus Brunner

# 4. Jesus verheisst Kraft aus der Höhe für die Weltmission.

Jesus verheisst seinen Aposteln und allen, die glauben (Mk 16,17) die Kraft des Heiligen Geistes, um die Welt auf den Kopf zu stellen.

*Lk 24,48-49: Ihr [**Apostel**] aber seid Zeugen hiervon; und siehe, ich sende die Verheissung meines Vaters **auf** euch. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr **angetan werdet** mit **Kraft aus der Höhe**.*

*Apg 1,4-5: Und als er mit ihnen [**Apostel**] versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheissung des Vaters zu warten – die ihr, sagte er, von mir gehört habt; denn Johannes taufte mit Wasser, ihr aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden nach nicht mehr vielen Tagen.*

*Apg 1,8: Aber ihr [**Apostel**] werdet **Kraft empfangen**, wenn der **Heilige Geist auf euch gekommen** ist; **und** ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.*

*Lk 12,49: Ich [**Jesus**] bin gekommen, **Feuer** auf die Erde zu **werfen**, und wie wünschte ich, es wäre schon angezündet!*

*Mk 16,16-18: Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber nicht gläubig geworden ist, wird verdammt werden. Diese Zeichen aber werden denen folgen, **die glauben**: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden, werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; **Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.***
(Elberfelder-Fussnote: Mk 16,9-20 sind in einigen der ältesten Handschriften nicht enthalten.)

# 5. Der Heilige Geist kommt auf Christen für die Mission.

Während der Heilige Geist *vor* Christi Geburt immer nur *auf* **einzelne** auserwählte Menschen gekommen ist, um sie für eine spezielle Aufgabe auszurüsten, prophezeite schon der alttestamentliche Prophet Joel (Joel 3), dass eine Zeit kommen werde, in der der Heilige Geist *auf* **alle** fallen wird, d.h. auf das ganze Volk Gottes – auf alle Generationen und sozialen Schichten. Der Startschuss hierzu geschah zu Pfingsten (Apg 2,16-21).

*Apg 2,2-4: Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein **Brausen**, als führe ein gewaltiger Wind daher, und **erfüllte** das ganze **Haus**, wo sie [**Jünger**] sassen. Und es erschienen ihnen **zerteilte Zungen** wie von Feuer, und sie **setzten sich auf jeden Einzelnen** von ihnen. Und sie wurden alle mit **Heiligem Geist erfüllt und** fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*
(Danach verliessen sie offensichtlich das Haus, um zu etwa 3000 Seelen zu predigen; Apg 2,41)

*Apg 4,31: Und als sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, wo sie [**Jünger**] versammelt waren:
und sie wurden alle mit dem **Heiligen Geist erfüllt und** redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.*

*Apg 8,15-18: Als diese hinabgekommen waren, beteten sie [Petrus, Johannes] für sie [**Jünger in Samaria**], damit sie den **Heiligen Geist empfangen** möchten; denn er war noch **auf** keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. Dann **legten sie ihnen die Hände auf**, und sie **empfingen** den **Heiligen Geist**. Als aber Simon **sah**, dass durch das **Auflegen der Hände** der Apostel der **Geist gegeben** wurde, [...]*

*Apg 19,1-6: [...] Und er [Paulus] sprach: Worauf seid ihr [**Jünger in Ephesus**] denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Busse getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus. Als sie es aber gehört hatten, liessen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen; und als Paulus ihnen die **Hände aufgelegt hatte**, **kam** der **Heilige Geist auf** sie, **und** sie redeten in Sprachen und weissagten.*

Indem der Heilige Geist *auf* uns kommt, empfangen wir ihn als Gottes *Gnadengabe* (1 Tim 4,14; 2 Tim 1,6)[2] und *Zeugnis* (Hebr 2,4) für das Evangelium, was uns mittels Geistesgaben für den Dienst ausrüstet.

*1 Tim 4,14: Vernachlässige nicht die **Gnadengabe** in dir [**Timotheus**], die dir gegeben worden ist durch **Weissagung** mit **Handauflegung** der Ältestenschaft.*

*2 Tim 1,6: Um dieser Ursache willen erinnere ich dich [**Timotheus**], die **Gnadengabe Gottes** **anzufachen**, die in dir durch das **Auflegen meiner Hände** ist.*

[2] *Gnadengabe* kann sich auf verschiedene Gaben von Gott beziehen: *Heil* (Röm 5,15.16; 6,23; 11,29), *spezielle Geistesgabe des Ledig-Bleibens* (1 Kor 7,7), *Geistesgaben* (Röm 1,11; 12,6; 1 Kor 1,7; 12,4.9.28.30.31; 1 Petr 4,10). Ich ordne den Gebrauch dieses Begriffs in 1 Tim 4,14 und 2 Tim 1,6 den *Geistesgaben* zu, was auch der üblicheren Verwendung dieses Begriffs entspricht.

 © Markus Brunner

*Hebr 2,4: wobei Gott zugleich **Zeugnis** gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und **Austeilungen des Heiligen Geistes** nach seinem Willen.*

# 6. Wiedergeburt ≠ Geistestaufe

Vielleicht hast du jetzt ein Chaos in deinem Kopf. Gibt es zwei Heilige Geister? Einer für die ***Wiedergeburt*** und einer für die ***Geistestaufe?*** Oder gibt es gar ***sieben*** **Geister** Gottes (Sach 4,10; Offb 1,4; 3,1; 4,5; 5,6)?
Nein, es gibt nur *einen* Heiligen Geist. Die *sieben* Geister des Herrn in der Offenbarung beziehen sich auf den geistlichen siebenarmigen Leuchter von Sacharja 4,10 und sind wohl ein Symbol dafür, dass der Heilige Geist in den *sieben Gemeinden* (Offb 2-3) individuell und in je einzigartiger Art und Weise am Wirken ist.

Obwohl es nur *einen* Heiligen Geist gibt, macht es Sinn, die Kraftausrüstung des Heiligen Geistes bzw. **Geistestaufe** (Apg 1,5) von der Wiedergeburt zu unterscheiden. Am besten lässt sich dies am Beispiel von Jesus Christus selbst erklären.

Obwohl Jesus vom Geist Gottes gezeugt wurde (Lk 1,34-35) und ihn darum seit seiner Zeugung hatte (Joh 3,6), wurde er nach seiner Taufe durch das Kommen des Heiligen Geistes *auf ihn* speziell für seinen Dienst ausgerüstet und befähigt (Lk 3,21-23; 4,1), damit er als Gottes Gesalbter (Lk 4,17-21) den ihm anvertrauten Dienst ausführe.

Wie Jesus Christus seinen Dienst erst nach dem Empfangen von Gottes Kraftausrüstung (= Geistestaufe) begann, so ermahnte er auch seine Apostel, erst nach dem Empfang des Heiligen Geistes ihren Zeugendienst zu starten (Apg 1,4-5; Lk 24,48-49).

An Pfingsten kam dann der Heilige Geist mit Feuerzungen auf die Apostel herab und führte sie sofort vom Obersaal auf die Strasse in die vollmächtige Christus-Verkündigung hinein (Apg 2,1-6) und damit in die Konfrontation mit der jüdischen Elite (Apg 4,1-4).

Um nun seine Wirkungen in der **Wiedergeburt** und **Geistestaufe** besser zu verstehen, mag es eine Hilfe sein, wenn wir uns deren Verheissungen im Alten Testament einmal genauer betrachten.

## Alttestamentliche Verheissungen für Wiedergeburt und Geistestaufe

Alttestamentliche Verheissungen für die ***Wiedergeburt*** (Jer 31,31-34; Hes 11,17-20):

*Jer 31,31-34: Siehe, Tage kommen, spricht der HERR,*
*da schliesse ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen **neuen** Bund:*
*nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag,*
*als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen,*
*– diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht der HERR.*
*Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schliessen werde, spricht der HERR:*
*Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben.*
*Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.*
*Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN!*
*Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Grössten, spricht der HERR.*
*Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.*

*Hes 11,19-20: Und ich werde ihnen ein Herz geben und werde einen **neuen** Geist in ihr Inneres geben,*
*und ich werde das steinerne Herz aus ihrem Fleisch entfernen und ihnen ein fleischernes Herz geben,*
*damit sie in meinen Ordnungen leben und meine Rechtsbestimmungen bewahren und sie befolgen.*
*Und sie werden mir zum Volk, und ich werde ihnen zum Gott sein.*

 © Markus Brunner

Alttestamentliche Verheissung für die ***Geistestaufe*** (Joel 3,1-5; vgl. Apg 2,17-21):

*Joel 3,1-5a: Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgiessen werde über **alles** Fleisch.*
*Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen,*
*eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen.*
*Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgiessen.*
*Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen.*
*Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut,*
*ehe der Tag des HERRN kommt, der grosse und furchtbare.*
*Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden.*

Wenn du die alttestamentlichen und neutestamentlichen Verheissungen vergleichst: Was fällt dir auf?
Hast du gemerkt, dass die Verheissungen für die ***Wiedergeburt*** von etwas ***Neuem*** sprechen,
während die Verheissung für die ***Geistestaufe*** betont, dass sie für ***alle*** ist? Genau das ist der Punkt.

Die ***Wiedergeburt*** ist etwas **Neues**. Sie wird im Alten Testament als Teil eines Neuen Bundes verheissen, den Jesus Christus durch seinen Tod und seine Auferstehung eröffnet hat (Lk 22,20).

Die Verheissung für die ***Geistestaufe*** hingegen spricht nicht von etwas Neuem. Vielmehr wird betont, dass sie nun **allen** Angehörigen des Volkes Gottes offen steht. Das hat seinen Grund in der Tatsache, dass die Geistestaufe eben bereits im Alten Testament einzelnen Anführern des Volkes Gottes gegeben wurde, die dadurch zu Glaubenshelden mutierten (vgl. Ri 6,34).
Der Ausdruck *Geistestaufe* wird im Alten Testament allerdings nirgends verwendet. Er geht ausschliesslich auf das Neue Testament zurück. Jesus Christus ist es, der mit Geist und Feuer tauft (Mt 3,11) und durch die Geistestaufe ein riesiges Feuer auf der Erde entzündet (Lk 12,49) – eben auf *alles Fleisch* (Joel 3) –, damit das Evangelium bis an das Ende der Erde verkündet wird (Mk 13,10).

## Das Wichtigste

Ich wurde auch schon gefragt, was denn nun wichtiger sei, die **Wiedergeburt** oder die **Geistestaufe**? Obwohl ich diese Frage als schwierig und unnötig empfinde, würde ich mich – wenn ich sie denn unbedingt beantworten müsste – klar für die Wiedergeburt entscheiden. Gemäss Jeremia 31,31-34, der ersten Verheissung für die Wiedergeburt, führt diese Erfahrung zum *Erkennen des HERRN.* Das Wort *erkennen* beschränkt sich im Alten Testament nicht auf ein geistiges Aha-Erlebnis, sondern wird auch für die körperliche Vereinigung von Mann und Frau gebraucht (1 Mose 4,1.25). Ähnlich wie sich Mann und Frau im Geschlechtsverkehr vereinen, so vereinen wir uns geistlich mit Gott durch die Wiedergeburt (Eph 5,31-32). Gibt es etwas Wichtigeres oder Besseres?

*Eph 5,31-32: "Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen,*
*und die zwei werden ein Fleisch sein." Dieses Geheimnis ist gross, **ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde.***

Noch ein Wort zu den Geistesgaben. Wir sollen nach ihnen eifern (1 Kor 14,1), um der Liebe willen (1 Kor 13).
Sie dienen explizit zur Erbauung (1 Kor 14,12), weshalb die Weissagung favorisiert wird (1 Kor 14,1).
Denn Tod und Leben liegen in der Gewalt der Zunge (Spr 18,21)!

*Spr 18,21: Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.*

 © Markus Brunner